

Bildung für nachhaltige Entwicklung – Innovative Methoden für eine zukunftsfähige Lehre

(UdS-Hochschuldidaktik Programm/Zertifikat; Wahlbereich hochschuldidaktischer Kompetenzen)

Zielgruppen: Lehrende bzw. Wissenschaftler*innen

Inhalte:

Klimawandel, wachsende globale Ungleichheiten, Ressourcenverknappung – die Zukunft ist voller Herausforderungen, für deren Bewältigung eine nachhaltige Entwicklung entscheidend ist. Um Prozesse wie die Beendigung von Armut und Hunger in der Welt, die in den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der UN ausformuliert sind, anstoßen und mit gestalten zu können, benötigen Studierende als zukünftige Entscheidungsträger:innen spezifische Kompetenzen. Damit stellt sich für Universitäten und Lehrende die Frage danach, welchen Beitrag Bildung zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann, welche Kompetenzen Studierende für die Zukunft erwerben müssen und wie Lehren und Lernen im Sinne einer sich verändernden Lernkultur gestaltet werden kann.

Im Zentrum des Kurses stehen die Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung sowie das Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), das als maßgeblicher Beitrag zum Erreichen der 17 SDGs gilt. Außerdem erproben Sie selbst verschiedene Methoden, die sich für eine innovative Lehre im Sinne einer BNE eignen, und reflektieren deren Anwendungspotenziale, Herausforderungen und Gelingensbedingungen.

Der Kurs eignet sich für alle, die in der Hochschullehre tätig sind – unabhängig von Fach und Disziplin. Insbesondere Lehrende, die (auch) in der Lehramtsausbildung tätig sind, können hier wichtige didaktische Impulse erhalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentinnen:

Ann-Kathrin Schlieszus hat Gymnasiallehramt für die Fächer Geographie, Französisch und Biologie studiert und ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Geographie im Rahmen des Heidelberger Zentrums Bildung für nachhaltige Entwicklung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Teresa Ruckelshauß, M.Sc., ist Umweltökonomin und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Geographie im Rahmen des Heidelberger Zentrums Bildung für nachhaltige Entwicklung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Einzelveranstaltung, Programm, Zertifikat: Sie können den Workshop auch unabhängig vom aufbauenden Zertifikat als Einzelveranstaltung besuchen. Sie erhalten für den vollständigen und engagierten Besuch einer Einzelveranstaltung im Basis- und Wahlbereichsmodul einen aussagekräftigen kompetenzorientierten Teilnahmenachweis der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der UdS.

Dieser Workshop ist einer der Workshops des Moduls „Wahlbereich hochschuldidaktischer Kompetenzen“, der auch in das „Hochschuldidaktik Zertifikat der Universität des Saarlandes“ eingebracht werden kann. Das Zertifikat umfasst insgesamt in drei Modulen (Module: Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Basiskompetenzen, Wahlbereich hochschuldidaktischer Kompetenzen, Kollegiales Coaching und Lehrportfolio) mindestens 120 Arbeitseinheiten bzw. mindestens 3x40 Arbeitseinheiten.

International academic teachers and scientists: International academic teachers and scientists are welcome to speak and write in English in the courses offered by the SU-Division for University Didactics. If desired, there will be small summary units in English. **Internationale Lehrende und Wissenschaftler:innen:** Gerne können internationale Lehrende in den Angeboten der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der UdS englisch sprechen. Es wird bei Bedarf kleine zusammenfassende Einheiten in englischer Sprache geben.

Programm- und Zertifikatsverantwortliche: Dr. Birgit Roßmanith (Leitung der AS HD)

Anmeldung und weitere Informationen: <http://www.uni-saarland.de/hochschuldidaktik>